

Adresse

Betreutes Jugendwohnen Hellersdorf

Mark-Twain-Str. 3
12627 Berlin



Anfahrt

U5 – Haltestelle „Hellersdorf“
Tram M6 – „Nossener Straße“

Weitere Informationen und Kontakte:

Ira Wyrembek (Leitung)

Telefon: 030 - 23 88 71 58
Fax: 030 - 22 18 72 99
Handy: 0152 - 01 73 11 35
E-Mail: bjw.hellersdorf@pad-berlin.de

pad Geschäftsstelle

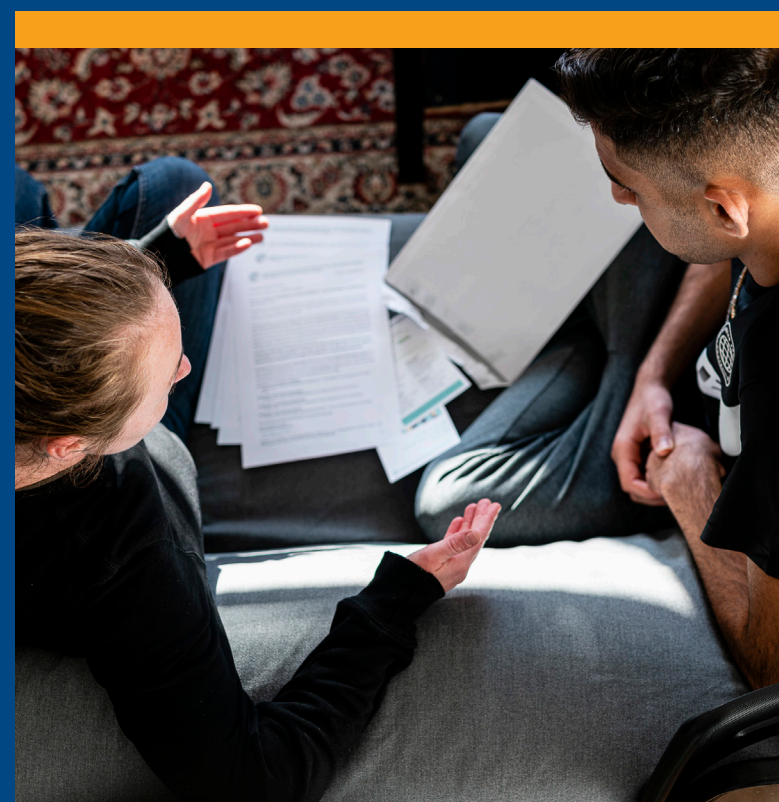
Adresse
Kastanienallee 55, 12627 Berlin

Telefon: 030 - 9355 4040
Fax: 030 - 9355 4041
Internet: www.pad-berlin.de



Foto: Giovanni Lo Curto

Betreutes Jugendwohnen Hellersdorf





Betreutes Jugendwohnen Hellersdorf (BJW Hellersdorf)

Ziel unserer sozialpädagogischen Arbeit ist es, die Persönlichkeitsentwicklung der betreuten Jugendlichen zu stärken, sowie sie zu befähigen, ihr Leben eigenständig und selbstbestimmt zu führen.

Zudem unterstützen wir die jungen Menschen bei den Themen Wohnen, Ausbildung, Haushalt und Freizeitgestaltung sowie im Umgang mit Finanzen. Richtungsweisend für unsere Arbeit ist die Orientierung an den Lebenswelten und dem sozialen Umfeld der Betreuten. Die Lebensrealitäten der jungen Menschen werden als Ressource verstanden und bilden die Grundlage für die gemeinsame Arbeit.

Ausstattung und Lage

Das BJW Hellersdorf bietet Platz für zehn Jugendliche und junge Volljährige ab 15 Jahren, die zu dritt oder viert in WGs zusammen leben. Es stehen drei Trägerwohnungen nahe dem U-Bahnhof Hellersdorf zur Verfügung, die mit einem Wohnzimmer, Balkon, Badezimmer sowie einer Küche zur gemeinschaftlichen Nutzung und WLAN ausgestattet sind. Die jungen Menschen bewohnen Einzelzimmer, die individuell gestaltet werden können. Das Büro befindet sich in unmittelbarer Nähe zu den Wohnungen. Hier können wir uns mit den Jugendlichen zu Einzelgesprächen, Gruppenangeboten oder zum gemeinsamen Lernen treffen.

Hilfeform und Zielgruppe

Das Betreute Jugendwohnen Hellersdorf ist ein Angebot der stationären Jugendhilfe gemäß §27 i. V. m. §34 ggf. §35a oder §41 SGB VIII, mit betreuungsfreien Zeiten nachts und am Wochenende. Der individuelle Betreuungsumfang richtet sich nach dem Bedarf des Jugendlichen und kann zwischen einer Regel- oder Intensivleistung variieren. Auch nach Beendigung der stationären Hilfe stehen wir den jungen Menschen in Form einer ambulanten Nachbetreuung nach §30 SGB VIII, wenn notwendig, weiterhin unterstützend zur Seite. Unser Projekt steht allen Jugendlichen offen. Besonders erfahren sind wir in der Betreuung junger Menschen mit Fluchterfahrung.

Über uns

Unser Team besteht aus Sozialarbeiter_innen und arbeitet nach einem Bezugsbetreuungssystem. Jedem Jugendlichen steht somit eine hauptverantwortlich betreuende pädagogische Fachkraft zur Seite, die in Zusammenarbeit mit dem jungen Menschen, dessen Kompetenzen und Ressourcen fördert und Unterstützung im alltäglichen Leben bietet. Individuelle sowie gruppenpädagogische Beratungs- und Unterstützungsangebote finden sowohl in den Wohnungen als auch in den Büroräumen statt. In der Regel sind wir von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr vor Ort. Alle Mitarbeiter_innen nehmen regelmäßig an Supervision und Fortbildungen teil.

Individuelle Angebote

Zu unserer individuellen Arbeit gehören die Begleitung und Beratung der Jugendlichen. Die Themen richten sich, ausgehend von einem personenzentrierten Ansatz, nach den Bedürfnissen der jungen Menschen und werden mit dem Jugendamt und ggf. den Eltern oder dem/der Vormund_in abgestimmt. In der Zusammenarbeit mit den Jugendlichen achten wir darauf, ihre Persönlichkeit, ihre Entwicklungsstufe und ihre Bedürfnisse zu erkennen, ernst zu nehmen und die Hilfe und Arbeit auf diese auszurichten. Hauptziel der Angebote ist es, die Verselbstständigung der jungen Menschen nachhaltig zu fördern und gemeinsam passende Zukunftsperspektiven zu erarbeiten.

Dies gelingt durch Unterstützung und Vermittlung von:

- *schulischer bzw. beruflicher Entwicklung & Ausbildungsplatzsuche*
- *alltagspraktischen Fähigkeiten, wie Umgang mit Finanzen & Haushaltsführung*
- *Hausaufgabenhilfe*
- *Abklärung des psychotherapeutischen Bedarfs*
- *Terminen bei Ärzten, Behörden sowie externen Beratungsstellen*
- *Freizeitgestaltung*
- *regelmäßigen Einzelgesprächen & Krisenintervention*
- *ggf. Elternarbeit*

Gruppenangebote

Einmal in der Woche trifft sich die gesamte Gruppe, alle Betreuer_innen und Jugendliche, zum gemeinschaftlichen Abendessen. Dafür wird mit den Jugendlichen zusammen eingekauft und gekocht. Das Gruppentreffen wird genutzt, um in den gemeinsamen Austausch zu gehen, zu spielen und aktuelle Themen zu besprechen. Neben dem wöchentlichen Treffen unternehmen wir regelmäßig Ausflüge. In den Sommerferien findet jährlich eine mehrtägige Ferienfahrt statt. Zweimal pro Woche werden Hausbesuche in den Wohngemeinschaften durchgeführt.